

24 Vom Himmel hoch, da komm ich her (ö)

Text: Martin Luther 1535

Melodie: 1539, Martin Luther zugeschrieben

Satz: Markus Hinz (*1974)

Intonation (9 Takte)

1. „Vom Him - mel hoch, da komm ich her, — ich bring euch gu - te — neu - e — Mär; der
 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born — von ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, — der will euch führn aus — al - ler — Not, er
 4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, — die Gott der Va - ter — hat be - reit', dass
 5. So mer - ket nun das Zei - chen recht: — die Krip - pe, Win - de - lein so — schlecht, da
 6. Des lasst uns al - le fröh - lich sein — und mit den Hir - ten — gehn hi - nein, zu
 15. Lob, Ehr sei Gott im höch - ten Thron, — der uns schenkt sei - nen — ein' - gen — Sohn. Des

5
 1. gu - ten Mär bring ich so — viel, — von — fei — er — gei — st — und sa - gen will.
 2. Kin - de - lein — so zart und — fein; das soll — eu'r — freud — und Won - ne sein.
 3. will — eu'r Hei - land sel - ber — sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
 4. ihr — mit uns — im Him - mel - reich sollt le - ben — und e - wig - lich.
 5. fin - det ihr — das ge - legt, das al - le weit — er - hält und trägt.“
 6. sehn, was Gott uns be - schert, mit sei - ne lie - ben Sohn ver - ehrt.
 15. freu - et sich — gel — Schar sin - net uns — solch neu - es Jahr.

7. Merk auf, was in dem Himmel dorthin;
 was liegt dem Kindelein?
 Wes ist die Kindelein?
 Es ist der Jesulein.

8. Willkommen, edler Gast!
 Den Sünder nicht verschmähet hast
 und kommst ins Elend her zu mir:
 wie soll ich immer danken dir?

9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
 wie bist du worden so gering,
 dass du da liegst auf dürrem Gras,
 davon ein Rind und Esel aß!

10. Und wär die Welt vielmal so weit,
 von Edelstein und Gold bereit',
 so wär sie doch dir viel zu klein,
 zu sein ein enges Wiegelein.

11. Der Sammet und die Seiden dein,
 das ist grob Heu und Windelein,
 darauf du König groß und reich
 herprangst, als wär's dein Himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir,
 die Wahrheit anzuzeigen mir,
 wie aller Welt Macht, Ehr und Gut
 vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

13. Ach mein herzliebes Jesulein,
 mach dir ein rein sanft Bettelein,
 zu ruhen in meins Herzens Schrein,
 dass ich nimmer vergesse dein.

14. Davon ich allzeit fröhlich sei,
 zu springen, singen immer frei
 das rechte Susanne schön,
 mit Herzenslust den süßen Ton.

Der Chorsatz ist aus dem Chorbuch zum Evangelischen Gesangsbuch, Ausgabe für dreistimmigen Chor (Carus 2.182).

Der zugehörige Orgelbegleitsatz findet sich sowohl im Chorleiterband (Carus 2.180/10), als auch im Orgel-Begleitband (Carus 2.180/20).

© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.337/30

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com